

## INHALTSÜBERSICHT

VORWORT	9
RUNDBLICK ÜBER DIE WIRTSCHAFT DES MÄRKISCHEN SAUERLANDES UM 1840	11
Charakter der Zeit 12. Das Ruhrtal 13. Die Enneperstraße 15. Hagen 16. Das Volmetal 17. Lüdenscheid 20. Das Lennetal und Altena 21. Plettenberg. Iserlohn 26. Menden 29.	
GRUNDZUGE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT UM 1840	30
Die Rohstoffgrundlage: Eisenerz 30. Puddeleisen 31. Kohle 32. Wasserkraft und erste Dampfmaschinen 33. Die Walzwerke 34. Straßen. Eisenbahnpläne 35. Firmenbildung 36. Entstehung von Fabriken 37. Soziale Folgen 39. Herkunft und Art der Unternehmer 41. Der Typ des Fabrikanten 43.	
DIE GRÜNDUNG DER HANDELSKAMMERN	46
Mittelalterliche Ideen und kaufmännische Korporationen 46. Die französischen Handelskammern 48. Die preußische Wirtschaftspolitik 49. Anfänge und Rückschläge in der Mark 50. Gründung der Handelskammer zu Hagen 53. Gründung der Handelskammer für den Kreis Altena zu Lüdenscheid 54. Gründung der Handelskammer zu Iserlohn 55. Die Stellung der Unternehmer zum Staat 55. Der öffentlich-rechtliche Charakter der Handelskammern 57.	
AUSFORMUNG DER SÜDWESTFALISCHEN WIRTSCHAFT IM ZEITALTER DER DAMPFMASCHINE	60
Der Bau der Eisenbahnen 60. Verzögerungen und Schwierigkeiten 61. Kleinbahnen 62. Charakter des technischen Fortschritts 64. Energiequellen 65. Beginnender Gegensatz zur Großindustrie 66. Neuerungen in der verarbeitenden Industrie: Temperguß, Gesenkschmieden 68. Drahtzieherei. Kaltwalzen 69. Die Roh- und Werkstoffe: Steinkohle 70. Eisenerze 71. Eisen und Stahl 72. Die Nichteisenmetalle 73. Holz 75. Der Bedarf und seine Träger. Der traditionelle Bedarf 76. Der Verkehr als Bedarfsanreger 78. Die Heeresausrüstung 79. Die Industrie als Bedarfs-träger 80. Die Standorte 81. Traditionelle Kräfte in der Standortbildung 82. Geistige Grundhaltung 85. Der Unternehmer und sein Betrieb. Die Betriebsgröße. Neigung zum Kleinbetrieb 88. Der Handel 91. Bankwesen 93. Die Sparkassen. Soziale Verhältnisse 96.	

ORGANISATION UND ARBEIT DER HANDELSKAMMERN BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG	100
Die Organisation 100. Gründung der Handelskammer zu Altena 101. Angliederung des Kreises Olpe 102. Anstellung hauptamtlicher Geschäftsführer 103. Ausweitung auf den Einzelhandel 104. Liberale Grundhaltung 105. Politische Streitigkeiten in Hagen 106. Kampf zwischen Freihandel und Schutzzoll 107. Die Wendung zum Schutzzollsystem 110. Verkehrsprobleme 114. Wasserwirtschaft 115. Verbandswesen 117. Die Kartelle 120. Schulwesen 121.	
 FORTENTWICKLUNG DER SÜDWESTFALISCHEN INDUSTRIE IM ZEITALTER DER ELEKTRIZITÄT UND DES MOTORS	 125
Die Überlagerung technischer Perioden 125. Anfänge der Elektrizitätserzeugung 126. Gründung des Kommunalen Elektrizitätswerks Mark 127. Der Elektromotor 128. Die elektrotechnische Industrie 129. Die Kunststoffe 131. Der Explosionsmotor 132. Der Anteil an der Kraftwagenindustrie 133. Luftschiffbau. Das Aluminium und seine Legierungen 134. Die Träger des Bedarfs 135. Gründung kleiner Betriebe 136. Die Verflechtung der Landschaften und der Gewerbezüge 137. Der Wert des Klein- und Mittelbetriebes 139.	
 DAS ZEITALTER DER KRISEN	 141
Ende der Friedensperiode 141. Der erste Weltkrieg 142. Die Nachkriegszeit 143. Die Zeit der Rationalisierung und der Konzernbildung 144. Das Verhältnis der märkischen Industrie zu den Konzernen 146. Die Weltwirtschaftskrise 149. Im dritten Reich 153. Im zweiten Weltkrieg 156.	
 ORGANISATION UND ARBEIT DER HANDELSKAMMERN, DANN DER SÜDWESTFALISCHEN INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER VON 1918 BIS 1945	 159
Im ersten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit 159. Die Vereinigung der Kammern 162. Die Industrie- und Handelskammer im dritten Reich 166. Die Wirtschafts- und Gauwirtschaftskammern 169. Die Verbände 170.	
 ZUSAMMENBRUCH UND NEUER BEGINN	 173
Die Zeit des Elends 173. Wiederaufnahme der Kammerarbeit 176. Wiederaufbau der Verbände 182	
 DIE HEUTIGE ARBEIT DER KAMMER	 185
Von Dr. Wilhelm Möller	
Standort der Kammern 185. Regionale Wirtschaftsvertretung 186. Ausgleichsfunktionen — Objektivität 188. Kammern — Vertretungen der Unternehmerschaft 190. Aus der Tagesarbeit der Kammer: I. Die Tätigkeit in Vertretung oder im Auftrage des Staates 192. II. Die Tätigkeit als Selbstverwaltungsorgan der Wirtschaft 195.	

RUNDBLICK UBER DIE WIRTSCHAFT SUDWESTFALENS	203
Hagen 203. Der Ennepe-Ruhr-Kreis 204. Altena 205. Lüdenscheid 207. Iserlohn 208. Die Landschaft 211.	
VERZEICHNISSE. QUELLEN UND NACHWEISE.	
STATISTISCHE ANGABEN	215
Die Präsidenten bis 1955	217
Verzeichnis der bis 1857 gegründeten und noch bestehenden Firmen des Kammerbezirks	223
Präsidium, Vollversammlung, Geschäftsführung und ständige Ausschüsse der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer 1955	241
Sekretäre und Geschäftsführer	249
Quellen und Nachweise	251
Statistische Angaben zur Struktur der südwestfälischen Wirtschaft	307
Verzeichnis der Bildtafeln mit Quellenangabe	314
REGISTER	315
Orte	316
Sachen	319
Personen, Firmen und Verbände	325